

Thema 5: Beobachtung, Analyse und Reflexion von Unterricht

Baustein 2: Materialien für die Lehr- und Lernpraxis

Live-Beobachtungen von Unterricht vorbereiten

Wenn Sie Unterricht „live“ beobachten wollen, sollten Sie sich gut vorbereiten. Denn die Kommunikation in der Klasse/ im Seminar, wo Sie Ihre Beobachtung durchführen, ist nicht nur komplex, sondern auch flüchtig. „Flüchtig“ heißt: Sie können das, was Sie in der Klasse/ im Seminar gesehen und gehört haben, ohne eine Videoaufzeichnung später nicht noch einmal sehen und hören.

Bearbeiten Sie daher zur Vorbereitung auf Beobachtungen die folgenden von Altrichter/ Posch (42007) vorgeschlagenen Aufgaben:

Einstimmung auf Beobachtungen

1. Notieren Sie sich zunächst den *Themenbereich*, zu dem Sie Beobachtungen durchführen wollen (z.B. „Mitarbeit der SchülerInnen“).
2. Halten Sie fest, was Sie im Rahmen dieses Themenbereichs *gerne sehen würden* (Was wären für Sie z.B. befriedigende Anzeichen von Mitarbeit?).
3. Schreiben Sie nieder, was Sie *voraussichtlich beobachten werden* (z.B. „Von sich aus wird – wenn überhaupt jemand – nur A eine Frage stellen“). Versuchen Sie dabei, Ihre Erwartungen möglichst verhaltensnahe zu formulieren (z.B. „B wird ihre Antwort herausschreien, ohne vorher aufzuzeigen“ statt: „B wird sich wieder unmöglich benehmen“).
4. *Wählen Sie aus Ihren Erwartungen jene aus*, die Ihnen im Sinne Ihres Themenbereiches am interessantesten erscheinen und deren Beobachtung Ihnen in der vorgesehenen Stunde durchführbar erscheint.
5. Überlegen Sie sich, wie Sie Ihre Beobachtungen während und/oder nach der Unterrichtsstunde *festhalten* können.

(Altrichter/ Posch 42007, 130, Hervorhebungen im Original)

Literatur

Altrichter, Herbert/ Posch, Peter (42007): Lehrerinnen und Lehrer erforschen ihren Unterricht. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

DAAD Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service



Dhoch3 ist ein Projekt des Deutschen Akademischen Austauschdienstes e.V., gefördert aus Mittel des Auswärtigen Amtes. Der Text steht unter der CC-Lizenz „Namensnennung – Nicht kommerziell – keine Veränderung“ (CC BY-NC-ND).

gefördert durch



Auswärtiges Amt